

Die richtigen Antworten sind unterstrichen!Aussagen zum Textverständnis:

1. Das Lager Spaichingen bestand nur eine kurze Zeit.
2. Das Konzentrationslager Spaichingen zählte zu den sogenannten Vernichtungslagern.
3. Die Rüstungsindustrie konnte Arbeitspersonal anfordern, das dann in Form von KZ-Häftlingen gestellt wurde.
4. Die Spaichinger Häftlinge produzierten jeden Tag Waffen für die Metallwerke.
5. Verwaltungsmäßig gehörte das Lager Spaichingen zum KZ Schömberg.
6. Schömberg gehörte zu den sogenannten Wüstelagern, die aus Schieferöl Rohöl produzieren sollten.
7. Ausschließlich politische Gegner des Naziregimes aus Spaichingen waren in diesem Lager inhaftiert.
8. Streng abgeschottet konnten Spaichinger Bürger die Vorgänge im KZ nicht beobachten.
9. Im April 1945 wurde das Lager geräumt, Verantwortung und Befehlsgewalt hatte der damalige Lager- und Kommandoführer Schnabel.
10. Als die Alliierten vorrückten ergriffen die SS-Wachmannschaften die Flucht und ließen die Häftlinge im Allgäu zurück.

